

# „Da ist noch Pioniergeist gefordert“

Eiliche Pfälzer Schüler werden im Dezember einen direkten Draht zur Antarktis haben: Monika Kallfelz bricht mit dem Forschungsbooter „Polarstern“ zu dem nahezu unbeflühten Kontinent am anderen Ende der Welt auf. Unterwegs wird die am Bad Dürkheimer Naturkunde-Museum tätige Lehrerin via Internet berichten und Fragen beantworten.

VON JÜRGEN MÖLLER

**BAD DÜRKHEIM.** Ein Verrückter im Bad Dürkheimer Pfälzertum für Naturkunde: Schüler der 5a des Speyerer Schwerdt-Gymnasiums umfingen erwartungsvoll eine mit Wasser gefüllte Waanne. Darin dümpelt der Rumpf eines Spielzeugschiffes. Am Bug und Heck steht jeweils ein halb voller Becher. „Stell dich vor, ihr seid Kapitän auf der „Polarstern“. Wie hoch seht mit diesem Schiff besonders dickes Eis brechen?“

Die Lösung hat mit den Beckern zu tun, gibt die Lehrerin einen Tipp. Auf der „Polarstern“ wurde der Kapitän Wasser aus dem vorderen Tank in den Behälter am Heck gepumpt. Damit würde das Schiff vorne brechen, umgekehrt, wenn das Wasser nach hinten und das Schiff lenkt sich die Eisfläcke schieben. Danach wurde der Kapitän das Wasser vom Heck zurück in den vorderen Tank gepumpt, dass Schiff wurde am Bug wieder schwerer und das Eis knackte.

„Cool“, finden die Schüler, schwappt sich den vorderen Becher und über ihm selbst das Eisbrecher-Schiff. Der vordere Tank wird wieder entleert. Von 3. Dezember an wird Monika Kallfelz fünf Wochen lang ganz persönliche Eindrücke von der „Polarstern“ gewinnen. Die Diplom-Geologin, die im städtischen Kantalar aufwuchs und in Landau aufs Gymnasium ging, begleitet dann ab dem nächsten Monat Kapitän Kallfelz auf ihrer Polar- und Meeresforschung (AWI) organisierte Abarbeitungs-Espedition. Neben den 40 Besatzungsmitgliedern werden auch 50 Wissenschaftler und Techniker an Bord sein. Das 118 Meter lange Schiff ist besetzt mit Messtechnik und Laboren ausgestattet. Am Bord geplant sind verschiedene Experimente, so auch die ökologische Untersuchung von 100 Meereskrebsen gefangen worden. In einer Kiste werden sie in einem Winterschlafes beziehungsweise in einer Frühlingszeit zu kommen.

Für Monika Kallfelz geht mit der Reise ein Traum in Erfüllung, der vor drei Jahrzehnten geboren wurde: „Das ist ein großer Traum, der mich schon immer begleitet hat. Die Polarforschung ist ein Bereich, der sich ebenfalls mit wichtigen Meereskreben befasst. In dieser Zeit wurde die „Polarstern“ gebaut, die regelmäßig im Dezember die deutsche Neumayer-Forschung-



Um nicht unter dem Neumayer begraben zu werden, stößt die deutsche Neumayer-Forschungsstation in der Antarktis auf 16 ein- und ausfahrende Standbojen. Monika Kallfelz, Lehrerin am Bad Dürkheimer Pfälzertum für Naturkunde, demonstriert Schülern des Speyerer Schwerdt-Gymnasiums diese Funktionsweise an einem Modell. Dabei ersetzen Einweg-Spritzen das Hydraulik-System des Originals.

FOTO: RABACK

station in der Antarktis versorgt. Dieser nahezu menschenleere Kontinent, der übrigens größer als Europa ist, fasziniert die Lehrerin bis heute. „Das ist das Herz, weitgehend unberührt, alle paar Jahre eine neue Antarktis. Da ist noch Pioniergeist gefordert.“

Diese Begierde, will Monika Kallfelz, die auch als Beraterin am Pädagogischen Landesinstitut in Speyer tätig ist, mit Schülern teilen. Am Landesinstitut zählt es übrigens zu ihren Aufgaben, neue Ideen und Konzepte für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu entwickeln.

Dieses Projekt „Cool, Klasse!“ soll Interesse an der Polarforschung wecken.

Das Projekt „Cool, Klasse!“ soll Interesse an der Polarforschung wecken. Im Rahmen dieses Projekts werden die Schüler von der 5a des Speyerer Schwerdt-Gymnasiums in die Antarktis geschickt. Die Schüler werden in kleinen Gruppen von der Lehrerin Monika Kallfelz begleitet. Die Schüler werden in kleinen Gruppen von der Lehrerin Monika Kallfelz begleitet. Die Schüler werden in kleinen Gruppen von der Lehrerin Monika Kallfelz begleitet.

## ZUR SACHE

### Pfalz und Antarktis

Namensgeber der deutschen Antarktis-Forschungsstation ist der Pfälzer Wissenschaftler Georg von Neumayer (1826 – 1909). Ihm beziehungsweise bei der Entdeckung Winnet das Bad Dürkheimer Naturkunde-Museum für Naturkunde einen eigenen Ausstellungsbereich. Neumayer druckte unter anderem bei dem genialen Mathematiker Friedrich-Magnus Schwed in Speyer die Schulbank, der ihn für Physik und Astronomie begeisterte. Übrigens: Damit illustriert Neumayer, dass auch die Bad Dürkheimer Carl-Dorf-Kaiserschule Texte zu Polarexpeditionen verfasst, vorgelesen und aufgeschrieben. Für MP3-Player und Kopfhörer werden Interessierte mit diesem „Audio Guide“ zu 24 Stationen im Museum gelistet. (jmo)

was läuft dort im Fernsehen? Kein Zweifel: Für ihre geplanten täglichen Berichte von der „Polarstern“ werden Monika Kallfelz die Themen nicht ausgetrieben. Kontakt mit über 20 Schulklassen, die sich für ihre Bereiche interessieren. Weitere Interessierten sind willkommen. Schließlich wird so eine Gelegenheit die „Polarstern“-Reise für eine reichhaltig-pädagogische Pedagogin so schnell nicht wieder kommen.

Nach dem Besuch ist Klassenlehrerin Kallfelz: „Die Schüler haben viele Eindrücke mit nach Hause genommen.“ Besonders spannend findet sie, dass die Schüler die Frau persönlich kennen lernen konnten, die mit Forschern in die lebensfeindliche Antarktis aufbricht. Dadurch wird das Interesse an ihren täglichen Berichten umso größer sein.

## INFO

Schulklassen, die sich wohl für die „Polarstern“-Expedition und die Antarktis interessieren, können mit Monika Kallfelz unter der Telefonnummer 06322/941131 Kontakt aufnehmen.